

Diplomausbildung Journalismus
Aufnahmetest November 2003

Allgemeinwissen

Pseudonym	Note
A. Zeitgeschehen	/ 17
B. Geschichte	/ 23
C. Politische Bildung	/ 18
D. Gesellschaft und Kultur	/ 17
E. Medien	/ 17
Total	/ 92

Sie haben 90 Minuten Zeit, um die folgenden Aufgaben zu lösen. Bitte schreiben Sie Ihre Antworten mit einem schwarzen oder blauen Füllfederhalter oder Kugelschreiber in den dafür vorgesehenen Raum. In Ausnahmefällen können Sie ein Zusatzblatt verwenden und es beilegen. Versehen Sie dieses bitte mit Ihrem Pseudonym und der genauen Aufgabennummer. Benützen Sie es nur für diese einzelne Aufgabe. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Fotos, wo nichts anderes vermerkt,
mit freundlicher Genehmigung von Keystone Switzerland

In Zusammenarbeit mit dem
Büro für Geschichte, Kultur und Zeitgeschehen GmbH · Luzern

A. ZEITGESCHEHEN

A.1 POLITISCHE FUNKTIONEN

4 Punkte

Welche politischen Ämter oder Funktionen hielten anfangs 2003 folgende Persönlichkeiten inne? Nennen Sie den Namen der Person und ihre Funktion.



A.2 INTERNATIONALE TAGESPOLITIK

5 Punkte

Von welcher Grenze stammen diese Bilder? Benennen Sie den über 50jährigen Konflikt, den Streitgrund und die beiden beteiligten Hauptparteien. (3)

Inwiefern hat die Schweizerische Aussenpolitik letztthin in dieser Thematik Initiative ergriffen? (2)



Westbank, 02/11/2003

B. GESCHICHTE

B.1 UNO

4 Punkte



Wie lange existiert die Organisation der Vereinten Nationen bereits? (1)

Welche Flaggen fehlen bis heute in dieser Allee? Nennen Sie zwei. (1)

Die UNO engagiert sich im Bereich der *Dekolonisation* und des *Peace-Keeping*. Erklären Sie diese beiden Tätigkeitsfelder. (2)

B.2 DIE SCHWEIZ UND DIE WELT

4 Punkte

Was ist weltweit einzigartig am Beitritt der Schweiz in die UNO? (1)

Welche Bedeutung hat der Standort Genf für die UNO? Erläutern Sie zwei Fakten. (2)

Wofür wurden die *Genfer Konventionen* geschaffen? Erklären Sie. (1)

B.3 SCHWEIZER GESCHICHTE

3 Punkte



200 Jahre Aargau

Welche andere Kantone jublieren auch? Nennen Sie zwei Beispiele. (1)

aus: www.ag.ch

Der Anlass dieser Jubiläen entstammt einer wichtigen Etappe der Schweizer Geschichte. Benennen Sie diese und verweisen Sie auf ein wichtiges Resultat, welches bis heute Bestand hat. (2)

B.4 EUROPA

5 Punkte



Welche 10 Staaten stossen am 1. Mai 2004 neu zur EU? Nennen Sie die Namen und ordnen Sie diese den Nummern zu. (2)

aus: <http://www.lib.utexas.edu/maps/europe.html>

Einzelne dieser Beitrittsstaaten gehörten vor dem Fall des Eisernen Vorhangs verschiedenen Staatsgebilden an. Ordnen Sie diese hier ein. (3)

Jugoslawien _____

Ostblock _____

UdSSR _____

B.5 HISTORISCHE EREIGNISSE

1 Punkt

Wann wurde der Schweizerische Bundesstaat gegründet?

1291

1789

1848

Seit wann gilt in der Schweizerischen Regierung die gleiche Parteien-Formel?

1919

1959

1971

B.6 WELTGESCHICHTE AKTUALITÄT

6 Punkte

“While the United States will constantly strive to enlist the support of the international community, we will not hesitate to act alone, if necessary, to exercise our right of self-defense by acting pre-emptively against such terrorists, [...]”

„Wenn die Vereinigten Staaten sich auch stets bemühen werden, die Unterstützung der internationalen Gemeinschaft zu gewinnen, werden wir nicht zögern, allein zu handeln und, falls erforderlich, unser Recht aus Selbstverteidigung auszuüben, indem wir präventiv vorgehen, [...]“

George W. Bush, US-Präsident, 17.09.2002, „Die nationale Sicherheitsstrategie der USA“

Was ist mit dem Wort ‚präventiv‘ oder ‚Präventivschlag‘ gemeint? Erklären Sie. (1)

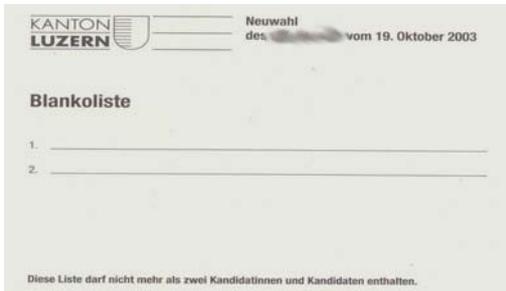
Aufgrund welcher Argumente setzte der amerikanische Präsident seine Sicherheitsstrategie im Frühjahr 2003 um? Verweisen Sie auf drei. (3)

Wie wirkte sich das Handeln der USA auf die UNO aus? Verweisen Sie auf zwei Wirkungen. (2)

C. POLITISCHE BILDUNG

C.1 POLITISCHE RECHTE

7 Punkte



Welche Wahl wird mit diesem Zettel vollzogen? (1)

Wie heisst der hier verwendete Wahlmodus? (1)

Welchen Stimmanteil braucht es zur Wahl? (1)

Wie können Sie die rechts abgebildete Liste verändern? Benennen Sie die erlaubten Möglichkeiten. (1)

Nach welchem Modus spielt sich diese Wahl ab? (1)

Welche Vorteile bringt dieser Modus?
Erklären Sie zwei. (2)



C.2 FÖDERALISMUS

3 Punkte

Ordnen Sie die im Folgenden aufgelisteten Aufgaben der öffentlichen Hand der Bundes-, Kantons- oder Gemeindeebene zu. Mehrfachzeichnungen sind möglich.

	Bund	Kanton	Gemeinde
Spitäler			
Hauptstrassenbau			
Militärische Verteidigung			
Einbürgerungen			
Lehrerbildung			
Abwasserreinigung			

D. KULTUR & GESELLSCHAFT

D.1 PERSÖNLICHKEITEN DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES

6 Punkte

Geben Sie die Namen der folgenden Persönlichkeiten an und schreiben Sie dazu, in welchem der folgenden fünf Zeitungsbünde diese Person am ehesten auftauchen würde:

Inland (I), Ausland (A), Wirtschaft (W), Kultur (K) und Sport (S)



D.2 LITERATUR

4 Punkte

Durch diese hohle Gasse muss er
kommen,
Es führt kein anderer Weg nach
Küssnacht -
Hier vollend ich's - Die
Gelegenheit ist günstig.
Dort der Holunderstrauch
verbirgt mich ihm,
Von dort herab kann ihn mein
Pfeil erlangen,
Des Weges Enge wehret den
Verfolgern.
Mach deine Rechnung mit dem
Himmel, Vogt,
Fort musst du, deine Uhr ist
abgelaufen.

Aus welchem Werk stammt diese Textsequenz?
Nennen Sie den Titel sowie den Autoren und
situieren sie die Szene im Textzusammenhang.

D.3 KULTURSCHAFFENDE

4 Punkte

Wer arbeitet wo? Ordnen Sie den Künstlerinnen und Künstler ihr Fachgebiet zu.

z.B. Dürrenmatt	<u>Literatur / Malerei</u>
Herzog & de Meuron	<hr/>
Lieselotte Pulver	<hr/>
Luigi Colani	<hr/>
Sina	<hr/>
Bernhard Luginbühl	<hr/>
Hugo Lötscher	<hr/>
Pipilotti Rist	<hr/>
Hans Erni	<hr/>

D.4 ZITATE

3 Punkte

Von wem stammt diese Aussage? Ordnen Sie folgende Zitate mit einer Verbindungslinie der jeweiligen Person zu.

„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“
„Sein oder nicht sein, das ist die Frage.“

Sokrates
Michail Gorbatschow

„Ich weiss, dass ich nichts weiss.“

„Ich bin in Kanada aufgewachst.“

„Ich denke, also bin ich.“

Shakespeare

René Descartes

Bianca Sissing

E. MEDIEN

- E.1 FACHBEGRIFF 2 Punkte
Was bedeutet der Begriff „Infotainment“? Erklären Sie den Begriff.

- E.2 MEDIENHANDWERK 2 Punkte

„Mick Jagger Interview im Blick gefälscht!“ September 2003
Wie kann sich eine Zeitung vor gefälschten Interviews schützen? Machen Sie zwei Vorschläge.

- E.3 VIELFALT RADIO 3 Punkte
Nennen Sie zwei nicht-kommerzielle und zwei kommerzielle Schweizer Radiostationen. (2)

Verweisen Sie auf zwei inhaltliche Schwerpunkte der Sendung „Echo der Zeit“ von SR DRS. (1)

- E.4 VERLAGSLANDSCHAFT 2 Punkte
Nennen Sie zwei Verlage, die sowohl Print-, Audio- und Video-Medien vertreiben.

- E.5 TV-ANGEBOT CH 3 Punkte
Nennen Sie die inhaltlichen Schwerpunkte der folgenden Sendungen von SF DRS.

Schweiz Aktuell	_____
Tagesschau	_____
Zehn vor Zehn	_____
Kassensturz	_____
Rundschau	_____
Quer	_____

E.6 VIELFALT PRINTMEDIEN

2 Punkte

Nennen Sie vier Wochenzeitschriften mit internationalem Bekanntheitsgrad.

E.7 MEDIENLANDSCHAFT SCHWEIZ

3 Punkte

„BaZ entlässt 17 Journalisten“ Oktober 2003

Welche Hintergründe stehen hinter dieser Schlagzeile? Legen Sie zwei dar.
